30.04.2018

Lesenacht

Es war am einem Freitagabend und alle Kinder waren aufgeregt. Wir mussten um 17 :30 im Pausenhof sein. Dann sind die Lehrerinnen und Lehrer gekommen. Sie waren als Detektive verkleidet. Dann sind alle Kinder nach drinnen gegangen. Die Lehrerinnen haben uns in die Zimmer aufgeteilt. Wir haben unser Geschirr genommen und dann sind alle Kinder in den Essenssaal gegangen.

Alle Kinder sind auf ihren Platz gegangen. Als Abendessen gab es Buchstabensuppe mit Brot und als Nachtisch gab es Brownies. Es war sehr lecker. Die Lehrerinnen sind zu den Tischen gegangen. Ich war mit Vitória, Beatriz, Mikael und noch anderen Kindern.

Wir sind dann in einen Saal gegangen, da waren Laptops. Wir mussten Fragen beantworten. Es waren keine normalen Fragen. Die Fragen waren von Detektiven, manche Fragen waren schwierig und manche nicht. Danach gingen wir zur Bibliothek. Wir bekamen Umschläge da stand ein Buch Titel drauf mit einer Seitenzahl. Im 3. Atelier mussten wir 3 Aufgaben erledigen. Die erste Aufgabe war: Wir mussten herausfinden wer den Code geschrieben hat. Bei der zweiten Aufgabe mussten wir die Schrift erkennen und bei der dritten Aufgabe mussten wir die Zeitungen erkennen. Im vierten Atelier mussten wir alleine arbeiten. Wir mussten den Bösewicht malen. Im fünften Atelier mussten wir einen Luftballon platzen und herausfinden welche Fingerabdrücke wem gehörten.

Als wir fertig waren, bekamen wir einen Detektivbrief, darin befand sich ein Blatt auf dem etwas gemalt war. Wir gingen in den Musiksaal, da waren auch die anderen Gruppen. Wir mussten ein Rätsel lösen. Als wir das Rätsel gelöst hatten, mussten wir sehr leise sein. Wir sind dem roten Strich auf der zusammengesetzten Karte gefolgt. Wir mussten nach draußen gehen, es war kalt.

Im Keller war eine Kiste mit einem Schloss. Wir versuchten es aufzumachen, aber es ging nicht. Wir gingen mit der Schatzkiste wieder zurück und versuchten sie im Musiksaal aufzumachen. Wir bekamen sie auf und darin waren Lupen.

Wir sind zu unseren Zimmern gegangen. Alle Kinder mussten ihre Detektivkarte machen und jeder bekam eine Lupe. Wir heben unsere Zähne geputzt und dann geschlafen. Ich konnte nicht guteinschlafen, weil es nicht bequem war.

Am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen. Wir mussten unseren Schlafsack einpacken und unsere Sachen. Dann haben wir gefrühstückt. Wir mussten schnell sein, weil es Zeit war nach Hause zu gehen.

Kalpana, 3.2. B